**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 82 (1956)

**Heft:** 22

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweinezüchter Henry Krajewsky» steht da weiter zu lesen, «meldete am Freitag seine Kandidatur auf den Posten des Präsidenten der Vereinigten Staaten an. Seine Wahlkampagne will er im Zeichen des Schweines führen. Er präsentierte bei dieser Gelegenheit ein Ferkel unter dem Arm. Im Jahre 1954 kandidierte er in New York in den Senat und erhielt dabei bereits 30000 Stimmen.» Nun wissen wir's, uns fehlt das Attribut! Krajewski trägt ein Ferkel auf dem Arm. Wen aber nehmen wir auf den Arm? Nein, bloß kein quietschendes Ferkel. Dem Schweinezüchter sein Ferkel und uns Hausfrauen - der Kochtopf! So einen rassigen Dampfkochtopf! Denn unseren Hausfrauenpflichten bleiben wir treu, das haben wir längst bewiesen, ob wir nun in Büros acht Stunden die Tasten tippen oder am Fließband unsere Nerven verschleißen... oder etwa wählen. Somit wäre wieder ein Hindernis beiseite geräumt. Dank der hohen Politik! D. v. S.

#### Rund um die Liebe

Wenn man mit der Liebe spielt, ist man immer ein schlechter Spieler.

Nie ist eine Frau skeptischer, als wenn der Mann plötzlich Geschenke nach Hause bringt.

Die Eifersucht ist nicht so gefährlich, außer, sie ist mit Streitsucht gepaart.

Heut lautet die beste Liebeserklärung der Welt: Komm, wir suchen eine Wohnung!

Besser, eine kluge Frau als eine schöne, denn die Schönheit vergeht, aber die Klugheit besteht.

Aeußere Reize können bestricken, aber sie fesseln nicht.

Ehemänner brauchen Verständnis, besonders, wenn sie selbst keines haben.

Was die Männer nach dem Essen sagen, ist das, was für viele Frauen zählt.

Zwei sind sich nie so nah, wie dann, wenn eines in der Ferne weilt.

Man mag viele Gründe gegen eine Ehe haben, aber keiner ist stichhaltig.

Mädchen, die gerne zu spät zum Rendezvous erscheinen, kommen gewiß pünktlich zur Trauung.

Eine Frau schätzt es sehr, wenn der Mann sie zu schätzen weiß.

Die gefährlichsten Jäger sind die Schür-

Liebe ist Sublimierung der Leidenschaft.

Eine auf Versprechen gegründete Ehe verspricht nicht viel.

Es gibt keine unverstandenen Frauen, nur verständnislose Männer.

Robert Schaller

#### Die fürstliche Frisur

Man kann in letzter Zeit im Sektor Frisuren gewisse Betriebsunfälle beobachten. Der erfahrene Frisurenhistoriker hat sie zwar kommen sehn, aber er ist trotzdem jedesmal wieder ein bischen erschüttert. Da hat sich also Grace Kelly auf die bewußte Fürstenhochzeit hin eine Frisur zugelegt, die sich wirklich nur jemand leisten kann, der so schön ist wie sie: die Haare sind glatt an den Kopf gebürstet und enden hinten in einem Ribel. Und sofort begegnete man von Schönenbuch bis Versoix einer ganzen Anzahl Glattgebürsteter mit Ribel, aber ach, der Effekt war ganz und gar nicht märchenhochzeitlich.

Es scheint da ein kleiner Irrtum vorzuliegen: die schöne Grace trägt die biedere Haartracht offenbar nur mehr auf den monegassischen Postmarken, - für die sie sich in ihrer Zeitlosigkeit übrigens sehr gut eignet - und die Princesse de Monaco ist seither zu ihrer natürlichen Frisur zurückgekehrt.

Da dürfen wir jetzt doch sicher auch wieder!



Barbara geht die vierte Woche in die I. Klasse. Das Fräulein ist mit den Kindern nicht zufrieden, weil sie während dem Morgengebet unaufmerksam sind. Die Lehrerin sagt: «Losed emol Maitle, das goot nöd. Eis Chind lueget rechts, s ander lueget links, s dritt lueget onder de Tisch. Wenn i bäte tue, denn tuet me d Hend falte und hät d Augli uf de Hend und losed was i säge tue.» Unsere Barbara meldet sich zur Antwort und sagt: «Aber Fräulein Fischer, wenn Si d Chinder siend omeluege, denn hend Si d Auge doch au nöd uf de Hendli ka!»

In der Schule beim Schönschreiben ist man beim J angelangt. «Nennt Wörter, die mit J beginnen», sagt die Lehrerin. «Jäger ... Jahr ... Januar Johann ... » melden die Kinder, und endlich folgt noch ein «Jaguar». «Wie sieht ein Jaguar aus», fragt die Lehrerin, um sich zu vergewissern, ob die Kinder sich vom Zoobesuch her noch seiner erinnern. Worauf der Ernstli triumphierend meldet: «Äänlich wienen Mercedes.»









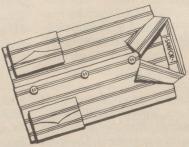
begeistert jeden Leicht-Raucher!



## Woran man sie erkennt...



... den Liebhaber am Blumenstrauss



... und das Pyjama aus nicht eingehendem Stoff an der «Sanfor»\*-Etikette

Die Eigentümer der Schutzmarke «SANFOR» gestatten deren Gebrauch nur für Gewebe, die ihrem für Nichteingehen festgesetzten Standard, gemäss den durch ihren technischen Dienst fortlaufend über-wachten Vorschriften,



Generalvertreter für Europa: Heberlein & Co AG, Wattwil

# Ein Tip für's Leben

Die Flugleitung verlangt, dass dieStewardess auf ihre persönliche Erscheinung besonderen Wert legt. Die flotte Uniform, ein frischer Teint, eine unsichtbare Dauerwelle oder gar belichtetes Haar - kurz, eine modische, bezaubernde Frisur, sind in ihrem Beruf unerlässlich!

Verlangen Sie bei Ihrem Coiffeur die Gratis-Broschüre Frisuren-Tip



Merken Sie sich:

Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!